

707 12 0 4,5



Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) · 80287 München

Herr
Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Datum:
10. November 2017

Ansprechpartner:
Dominik Fritz
Regie und Steuerung
Angebotsplanung
Telefon: 089 2191-2285
Telefax: 089 2191-702285
fritz.dominik@swm.de

Barrierefreie Ertüchtigung Bushaltestelle „Rosental“
Anfrage des BA 1
Ihr Schreiben vom 20.10.2017

Sehr geehrter Herr BA-Vorsitzender Neumer,
sehr geehrte Mitglieder des BA 1 Altstadt-Lehel,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann Ihnen die MVG folgendes mitteilen:

1. Die Haltestelle „Viktualienmarkt“ ist die wichtigste Bushaltestelle im Innenstadtbereich. Diese Haltestelle in eine Richtung nicht mehr zu bedienen, würde erhebliche Verwirrung der Fahrgäste erzeugen. Denn in Richtung Sendlinger Tor würde die Haltestelle weiterhin bedient werden, ein Bus der Linien 52 oder 62 in Richtung Gärtnerplatz müsste hinter einem haltenden Bus 132 zwar trotzdem anhalten, würde aber dann keinen Einstieg ermöglichen.
Nachdem hier die Fahrzeuge generell nur langsam fahren, wäre ein Durchfahren von Bussen für Fahrgäste nicht nachvollziehbar und als kundenunfreundlich empfunden. Auch durch das schnelle Erreichen des Viktualienmarkts selbst, der Schrannehalle usw. nutzen unsere Kunden diese Haltestelle sehr intensiv – sie wird allein in dieser Richtung von rund 1500 Fahrgäste am Tag genutzt. Diese sich umweltfreundlich verhaltenden Fahrgäste würden massiv benachteiligt. Für Mobilitätseingeschränkte sind die dann entstehenden Fußwege nicht mehr zumutbar. Statt den öffentlichen Verkehr zu fördern, würde dieser noch benachteiligt.
2. Die tatsächlichen Verkehrsprobleme entstehen nicht durch den Bus, sondern durch – meist illegal – geparkte Fahrzeuge sowie Lieferverkehr.
3. Die Haltestelle im Rosental (ab Fahrplanwechsel in „Marienplatz (Rindermarkt)“ umbenannt) wurde auf Wunsch des Stadtrates mit entsprechendem Beschluss zum komplexen Thema Busführung um den Marienplatz/Bus 52 eingerichtet. Diese kann aber nicht die wesentlich stärker genutzte Haltestelle am Viktualienmarkt ersetzen.

**Münchner
Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)**

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Telefon: +49 89 2191-0
www.mvg.de

Haltestellen
U-Bahn U1, U7
Westfriedhof
Bus 151, 164, 165, 180
Westfriedhof
Tram 20, N20
Borstei, Hanauer Straße
Tram 21
Stadtwerke München

Geschäftsführung
Ingo Wortmann (Vorsitzender)
Raimund Paul
Werner Albrecht
Ralf Willrett

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Dieter Reiter

Handelsregister
Amtsgericht München,
HRB 140658

USt-IdNr.
DE813357346

Gläubiger-ID
DE107700000034030

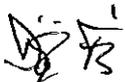
Bankverbindung
HypoVereinsbank München
IBAN DE33 7002 0270 0000 0916 00
BIC HYVEDE33

4. Ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen im Rosental ist unseres Wissens vom Baureferat noch nicht in Planung. Bereits in Vorgesprächen wurde uns aber das Gefälle bzw. die Steigung im Bereich des Rosentals und der Haltestellen als problematisch beschrieben. Evtl. muss eine andere Haltestellenposition gefunden werden. Ebenso fehlt allen Beteiligten eine Information und/ oder Entscheidung zur Gestaltung und Verkehrsführung des Knoten Oberanger/ Rindermarkt/ Rosental. Hier sind für die Position von barrierefreien Haltestellen z.B. ein evtl. „angedeuteter“ Kreisverkehr, Wegfall des Zebrastrreifens, Vorfahrtsregelungen ausschlaggebend. Auch ist die MVG über einen angedachten Umbau des Eingangs zum Münchner Stadtmuseum informiert. Diese Baustelle wird den Bereich des o.g. Knoten ebenso beeinflussen. Daher besteht für diesen Bereich keinerlei Planungssicherheit.
5. Die MVG darf im öffentlichen Raum selbst keine Bauarbeiten ausführen oder beauftragen und ist hier von den Möglichkeiten des Baureferats abhängig.
6. Der Haltestellenaufenthalt von ca. 20 Sekunden beruhigt eher eine verkehrsintensive Situation und der Bus kann nach dem Halt ungehindert weiterfahren, da vor dem Bus eine „freie Lücke“ im Verkehrsfluss entstanden ist.

Die MVG lehnt daher eine Aufhebung der Haltestelle „Viktualienmarkt“ für die Buslinien 52 Richtung Tierpark und 62 Richtung Ostbahnhof ab. Die Haltestelle wurde vor wenigen Jahren barrierefrei ausgebaut. Eine Auflassung würde nicht nur die Fahrgäste benachteiligen, sondern würde den Ausbau obsolet machen und damit die Frage nach Umgang mit Steuergeldern aufwerfen.

Einem Wegfall von Parkplätzen in der Prälat-Zistl-Straße zugunsten eines flüssigen (Bus-) Verkehrs und eine intensivere Überwachung der Liefer-/ und Anfahrtzonen etc. (wie von Bürgern und Anwohnern an diskutiert) hingegen unterstützt die MVG ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen



Dominik Fritz
Angebotsplanung
Ansprechpartner der MVG für den BA 1 Altstadt-Lehel